

04/2020 Marktinformation

Die Entwicklung der Corona-Pandemie hat die Preise an den Energiebörsen weiter fallen lassen.

Die Großhandelspreise Strom sind im Verlauf des März um über 12% gesunken, ehe mit Beginn des Aprils eine Gegenbewegung der Marktpreise eingesetzt hat und sich die Marktpreise aktuell stark volatil verhalten. Dennoch liegen die Marktpreise aktuell noch immer auf einem Niveau welches niedriger ist als vor Beginn der Pandemie in Deutschland.

Marktteilnehmer gehen davon aus, dass die schlimmste Phase der Corona-Krise für den Strommarkt vorbei ist, da sich auch das Marktumfeld stabilisiert hat. Darunter die Kohlepreise, die durch wieder steigende Nachfrage aus Asien gestützt werden und die CO₂-Zertifikatspreise, die Anfang April erstmals seit Wochen wieder einen deutlichen Anstieg hingelegt haben.

Auch folgt der Strommarkt damit anderen börsenorientierten Märkten, an denen es ebenfalls zu Beginn des Aprils eine Bewegung der Kurse nach oben gab.

Analog zu den Strompreisen haben die Gaspreise einen ähnlichen Verlauf genommen und sind im Verlauf des März sogar um über 13% gefallen, ehe sich Marktpreise auch hier wieder etwas stabilisiert haben

Als ein wesentlicher Einflussfaktor auf den Markt kann aktuell die Situation auf dem Ölmarkt betrachtet werden: Die letzten Wochen waren geprägt von einem stetigen Preisrückgang, auch die am Osterwochenende beschlossene Kürzung der Fördermenge durch die OPEC und Russland, konnte bislang den Ölpreis nicht stabilisieren. Länder wie Russland und Saudi-Arabien signalisieren nun die Bereitschaft gegebenenfalls weitere Einschnitte vorzunehmen.

In einer gemeinsamen Erklärung der Energieminister hieß es, die Länder „beobachten den Ölmarkt weiter genau und sind bereit, weitere Maßnahmen gemeinsam mit der OPEC und anderen Produzenten zu ergreifen, sollte dies nötig sein“.

Auch auf der Nachfrageseite gibt es aktuell wenig Anzeichen, die für eine Gegenbewegung am Markt sprechen.

Für die Monate April-Juni prognostiziert die Internationale Energie Agentur (IEA) einen weltweiten Rückgang des Ölverbrauchs um ca. ein Drittel.

Wir beraten Sie gerne:



07141 25878 - 100